

Programm Oktober 2020

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca.12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



03./04. Oktober: Jana, die Influencerin Gottes - Talk

ERF 479

Jana Highholder ist 22, Poetry-Slammerin, Autorin und Influencerin. Während andere Frauen ihres Fachs über Make-up und Mode bloggen, spricht die deutsche Medizinstudentin in den sozialen Medien offen über ihr Alltagsleben mit Gott.

Im Auftrag der «Evangelischen Kirche in Deutschland» betrieb sie zwei Jahre lang den YouTube-Kanal «JANA»: «Ich nehme euch mit in mein Leben zwischen Medizinstudium, Bühne, Alltag und zeige, dass Glauben nicht von gestern, sondern für heute und morgen ist.» Als eine grosse deutsche Zeitung sie spöttisch «Influencerin Gottes» nennt, reagiert Jana Highholder kühn: «Es ehrt mich! Es zeigt, von wem ich komme. Es zeigt, auf wen ich weise. Und es zeigt, wohin ich will. Ich möchte den Mainstream nutzen, um anders zu sein. Gott ist nicht gebunden an alte Bücher und dicke Mauern, er lässt sich finden – auch auf Instagram, auch auf YouTube.»

10./11. Oktober: WG aus der Einsamkeit (Wdhlg. vom 24.11.2018) - Talk

ERF 441 B

«Der Schritt vom Alleinwohnen zum Einsamwerden ist manchmal relativ klein», sagt Irene Widmer, Leiterin des Gemeinschaftshauses «Moosrain», in dem rund 40 Personen zusammen Leben teilen. Auch sozial vernachlässigte und psychisch eingeschränkte Menschen werden in diese Gemeinschaft integriert.

Als Irene Widmer frisch verheiratet ihren Mann nach Indien begleitet, erlebt sie dort auf dem Uni-Campus hautnah, was gemeinschaftliches Leben bedeutet: Die einzelnen Wohnungen sind aufgrund der Hitze oft nur durch Moskitonetztüren voneinander abgetrennt, so dass man jedes Wort und jede Stimmungsschwankung mitbekommt. Während ihr Mann die Universität besucht, leistet Irene oft praktische Hilfe in den Slums. Den Kulturschock erlebt sie jedoch nicht in Indien, sondern nach der Rückkehr in die Schweiz: Das Paar zieht in ein Pfarrhaus in einem Quartier, wo der Alltag von Anonymität geprägt ist. Mit den Nachbarn hinter den schönen Gartenzäunen gibt es kaum Berührungspunkte. 25 Jahre und mehrere WGs später leiten Irene und ihr Mann das Gemeinschaftshaus «Moosrain», in dem rund 40 Personen vom Kleinkind bis zur Grossmutter zusammen Leben teilen. Dort lebt seit 17 Jahren auch Esther, die damals von ihrem Mann verlassen wurde: «Es war für mich lebensfördernd, dass ich mich entgegen meinen Gefühlen für eine Gemeinschaft entschied. Isolation hätte mich innerlich kaputt gemacht.»

17./18. Oktober: Kaffee zum Leben - Magazin

AV 651

Kaffee ist offiziell ein lebensnotwendiges Gut. Was wie ein Jux klingt, hat der Bundesrat so entschieden, als er 2019 über die Pflichtlagerhaltung von Kaffee debattierte. Kaffee leiste zwar keinen Beitrag zur Nahrungsenergieversorgung, sei aber «Motivator und Leistungsförderer».

Kaffee ist Marco Briottis Leidenschaft. Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht und am 1. Dezember 2019 eine Rösterei und Kaffee-Bar eröffnet. Mit leuchtenden Augen erzählt der Barista von der hohen Kunst des Kaffeeherstellens. In den zehn Jahren davor fehlte diese Begeisterung teilweise in Marcos Leben. Nach dem Theologiestudium arbeitete er in drei verschiedenen Freikirchen als Pastor. Jedes Mal musste er das Arbeitsverhältnis wegen eines Burnouts abbrechen. Heute versteht sich Marco als Seelsorger am Café-Tresen und freut sich, wenn Gäste beginnen, aus ihrem Leben zu erzählen. Die reformierte Kirche Zürich Hirzenbach eröffnete vor fünf Jahren das Café «COFFEE&DEEDS». Von Anfang an wirkte dieser Ort belebend, heute prägt er sowohl die Kirchgemeinde als auch die ganze Nachbarschaft. Raffaella Turchi ist überzeugt, dass Kirchen vermehrt zu den Menschen in ihrer Umgebung gehen sollten. Durch das Café wurden Raum und Gelegenheit dazu geschaffen.

Programm Oktober 2020

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



24./25. Oktober: Heinz Julen – Zermatter Visionär - Talk

ERF 480

Der Zermatter Heinz Julen verkauft seine Kunst und Architektur in die weite Welt hinaus. Spezielle Möbel, luxuriöse Lofts und visionäre Hotelprojekte: Die Ideen entstehen in Julen's kreativem Kopf und werden von ihm handwerklich umgesetzt.

Zusammen mit drei Schwestern wächst Heinz Julen im Bergdorf Findeln oberhalb von Zermatt auf. Behütet, aufgehoben und bestärkt durch die liebevolle Art seiner Eltern, lebt sich Heinz in der Walliser Bergwelt aus. Die Mitarbeit im Restaurant der Eltern ist selbstverständlich. Dabei lassen sie ihm Freiheiten, die den jungen Heinz beflügeln. Er fährt Traktor, schraubt Kühlschränke auseinander und entdeckt die Malerei. Er merkt, dass er seine Zeichnungen des Matterhorns an die Gäste im Restaurant verkaufen kann. Das ist der Startschuss zu einem Leben in der Kunst- und Architekturszene, zu einem Leben als «Selfmademan». Ein Kunst-Studium ist nur von kurzer Dauer. Immer wieder zieht es Heinz zurück in die Zermatter Bergwelt. Hier ist er verwurzelt, hier arbeitet er am besten. Er macht Kunst, die begeistert oder Fragen hinterlässt, baut Häuser und Hotels für Promis, aber wenn der christliche Glaube im Mittelpunkt steht. Er ist zentral und relativiert alles andere.» Diesen Wert erkennen auch seine Hotelgäste in Zermatt bei einem Besuch des Spa-Bereichs. In sieben Schritten erleben sie hier die biblische Schöpfungsgeschichte beim Entspannen.

31.10./01.11.: Abenteuer Ruhestand - Magazin

AV 652

Endlich im Ruhestand! Manche sehnen ihren Abschied aus dem Arbeitsleben jahrzehntelang herbei, für andere ist der Gedanke an die Pensionierung eher beängstigend. Gehört man nun zum «alten Eisen» oder beginnt ein grosses Abenteuer?

Wenn der letzte Arbeitstag geschafft ist, gilt es von einem Tag auf den andern einen neuen Lebensrhythmus zu finden. Eine neue Ära beginnt. Allerdings gehen nicht alle freiwillig in den Ruhestand. Manche Frühpensionierte fallen in ein emotionales Tief. Die Freude auf die neugewonnene Zeit mischt sich mit der Angst vor Sinnlosigkeit und Langeweile. Mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 83 Jahren haben Schweizerinnen und Schweizer nach der Pensionierung noch rund 20 Jahre vor sich. Viele der «neuen Alten» haben mit 60+ noch viel Energie und entsprechen nicht dem Klischee von Oma und Opa. Die einen wollen sich sozial engagieren, in der Welt etwas Gutes tun oder bei einem Einsatz im Ausland etwas vom eigenen Erfahrungsschatz weitergeben. Andere entdecken ihre künstlerische Seite, lernen ein Instrument, spielen Theater oder beginnen zu schreiben. Wieder andere haben endlich Zeit für einen Garten, geniessen die Natur oder nehmen ein Studium in Angriff.

Sendeplätze und Sendezeiten:

- **Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1 und 18.30 Uhr auf SRF info**
- **Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei und 17.45 Uhr auf SRF info**

Die aktuellen Sendezeiten von FENSTER ZUM SONNTAG erfahren Sie auf der täglich aktualisierten Website www.sonntag.ch.

ALPHAVISION, 4612 Wangen, 17.09.20, Änderungen vorbehalten! - Ausstrahlungszeiten aktuell auf sonntag.ch und erf.ch

FENSTER ZUM SONNTAG, die TV-Reihe zu aktuellen Themen aus christlicher Sicht, wird gemeinsam von der ALPHAVISION AG und der Partnerorganisation ERF Medien produziert. Das Magazin (moderiert von Aline Baumann) wird redaktionell von der ALPHAVISION, der Talk (moderiert von Ruedi Josuran) von ERF Medien verantwortet. Ideelle Trägerin des Projektes ist die STIFTUNG CHRISTLICHES FERNSEHEN.

Kontakt für Medienanfragen und Bildmaterial:

Peter Stolz, Leiter Kommunikation FENSTER ZUM SONNTAG

ALPHAVISION AG | In der Ey 35 | Postfach 18 | CH-4612 Wangen bei Olten | +41 62 205 90 50 | pr@sonntag.ch | www.sonntag.ch